

Runde 8

Das letzte Spiel der Saison, was bringt es? Bei Verteidigung des Tabellenplatzes ist der Klassenerhalt sicher, das ist uns bewusst. Sollten wir ihn nicht verteidigen können droht zumindest der Abstieg. Sicherheitshalber kamen die Wildauer gleich mit einem Ersatzmann zu neunt. Es begann ein kampfbetontes Spiel auf beiden Seiten an 8 Brettern.

Erik Domke dominierte taktisch in seinem Spiel und bekam auch den ersten Punkt.

Nicht so gut lief es dafür bei Marin Hofmann, sein Gegner ließ ihm keine Chance und setzte Matt.

Auch Kai Uwe Hötter erwischte es diesmal und er musste eine 0 einstecken.

Sebastian Stadler an Brett 1 bekam einen sehr guten Gegenspieler und hielt sich gut. Erst als er einen Bauernverlust bekam konnte der Gegner diesen zum Sieg einsetzen.

Dann gab es wieder einen Punkt bei Günther Huhndt der eine Nachlässigkeit des Gegners sofort bestrafte und siegte.

Bei Alfred Müller sah alles nach einem Remis aus, aber ein kleiner Patzer reichte aus um dieses in eine Niederlage zu verwandeln.

Am vierten Brett kämpfte Ingrid Zschau, aber es war wie verhext auch ihr wollte es nicht gelingen einen Punkt einzufahren, sie musste die Waffen strecken.

Das letzte noch spielende Brett war von Grit Richter besetzt und wurde von ihr zäh verteidigt. Sie schaffte es noch einen halben Punkt zu erbringen durch ein Remis.

So trennte sich Wildau II mit 2,5: 5,5 von Chemie Weißensee.